

28/8. 1914.

* **Soldatenpoesie.** Die einzige Angst unserer Tiroler Kaiserjäger und Landstürmer ist nur die, daß sie nichts mehr zu tun bekämen. Ihre Kriegslust, ihre Begeisterung wird kaum besser charakterisiert als durch die köstlichen Sprüchlein, mit denen sie ihre Wagen ausgestattet haben. Wir geben neuerdings einige Proben davon:

Wenn's Russen regnet
Und Serben schneibt,
Wir bitten den Herrgott,
Daß' Wetter so bleibt!

Ober:

Mit frohem Mute verlassen wir heut' Brixen,
Um oben die Russen voll zu wirren.

Erster gestimmt ist ein anderer Spruch:

Es ruft der Kaiser,
Es ruft die Pflicht,
Lebt wohl, ihr Lieben,
Vergeßt uns nicht!

Für die biedere Tiroler Art spricht folgendes:

Im Trauen unbedächtig,
Im Treuen felsenhart,
Im Lieben wundermächtig,
Das ist Tiroler Art.